HÖLLA-ÄCKER IN LAPPERSDORF

Landkreis Regensburg, Bayern, 2001-2004

Lage

Die Marktgemeinde Lappersdorf liegt nördlich von Regensburg an der überregionalen Entwicklungsachse Regensburg-Schwandorf-Weiden-Hof.
Die Wohngemeinde umfasst eine Fläche von knapp 35 km² und über 13.000 Einwohner.

Hintergrund

Nach dem 1. Preis im städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerb, ausgelobt durch den Markt Lappersdorf wurden auf einer Fläche von 8,9 ha des Bebauungsplans 165 Wohneinheiten errichtet.[1]

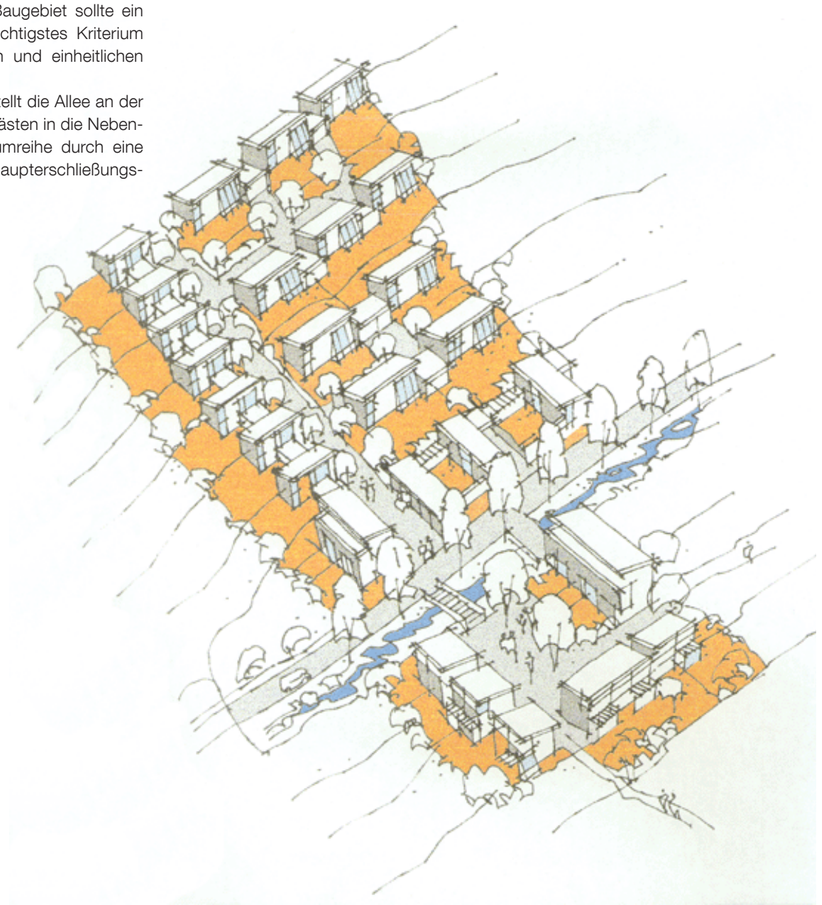
Konzept

Durch die Lage begünstigt stieg die Attraktivität des Wohngebiets und machte die Schaffung neuen Wohnraums nötig.
Um eine abschnittsweise Bebauung zu ermöglichen, wurde das Baugebiet in neun Quartiere aufgeteilt, die unabhängig voneinander erschlossen und bebaut werden konnten. Durch die Bildung von Quartieren sollte die Wohnqualität erhöht und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bewohner gesteigert werden. Hierzu weisen alle Quartiere eine Mischung aus verdichteten Einfamilienhäusern in variierten Bautypen (z.B. Einzel-, Ketten-, Atrium-, Doppel-, Reihen-, Punkt- und Mehrfamilienhäuser) auf.
Die Gestaltung der baulichen Anlagen im Baugebiet sollte ein zusammenhängendes Ortsbild ergeben. Wichtigstes Kriterium hierfür war die Durchsetzung einer ruhigen und einheitlichen Dachlandschaft.
Das Rückgrat der öffentlichen Grünflächen stellt die Allee an der Haupterschließungsstraße dar, die mit Seitenästen in die Nebenstraßen hineinreicht. Begleitet wird die Baumreihe durch eine breite, wiesenartige Grünfläche südlich der Haupterschließungsstraße.

[1] http://www.lappersdorf.de

Daten Wettbewerb

Auslober	Markt Lappersdorf
Auslobungsdatum	9. März 2001
Fläche	45 ha

Daten Bauleitplanung

Auftraggeber	Markt Lappersdorf
Ansprechpartner	Herr Achatz
Planungszeitraum	2001-2004
Fläche	8,9 ha
Wohneinheiten	165 Stück